

Des Deutschen Würde spiegelt sich in seiner Souveränität

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 21.06.2026

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

mein lieber Herr Gesangsverein, die deutsche Souveränität, genauso ein Absurdum wie die Souveränität des Osterhasen bunte Eier in die Nester legen zu dürfen.

Die deutsche Souveränität „geschützt“ von solchen wie Leut Baer. Leut Baer Anfang der 1960er Jahre im Saarland geboren, Rechtswissenschaften studiert, kurz vor und nach der Wende zwei Staatsexamen abgelegt, danach gemastert und sogar promoviert und habilitiert. Dass solch ein Leut dazu fähig ist den deutschen Michel als Richter am GrundGesetzGericht (3 x G) zu vertreten, ist dann wohl doch der Sache geschuldet. Das 3 x G, das sich selbst Bundesverfassungsgericht nennt, dabei aber keine Verfassung zugrunde liegen hat, sondern eben nur ein Grundgesetz – nach [Carlo Schmid](#) das Organisationsstatut einer Modalität der Fremdherrschaft. Diese Modalität wurde von einem Parlamentarischen Rat und nicht von einer Nationalversammlung auf die [drei Frankfurter Dokumente](#) aufgebaut.

„Was heißt denn: "Parlamentarischer Rat"? Was heißt denn: "Grundgesetz"? Wenn in einem souveränen Staat das Volk eine verfassungsgebende Nationalversammlung einberuft, ist deren Aufgabe klar und braucht nicht weiter diskutiert zu werden: Sie hat eine Verfassung zu schaffen.

Was heißt aber "Verfassung"? Eine Verfassung ist die Gesamtentscheidung eines freien Volkes über die Formen und die Inhalte seiner politischen Existenz.

Eine solche Verfassung ist dann die Grundnorm des Staates. Sie bestimmt in letzter Instanz ohne auf einen Dritten zurückgeführt zu werden brauchen, die Abgrenzung der Hoheitsverhältnisse auf dem Gebiet und dazu bestimmt sie die Rechte der Individuen und die Grenzen der Staatsgewalt. Nichts steht über ihr, niemand kann sie außer Kraft setzen, niemand kann sie ignorieren. Eine Verfassung ist nichts anderes als die in Rechtsform gebrachte Selbstverwirklichung der Freiheit eines Volkes.“

(aus der Rede von Carlo Schmid vor dem Parlamentarischen Rat 1948)

Der Aufbau des Statuts immer wieder von den drei Westbesatzungsmächten (USA, GB, FRA) ausgerichtet, bis es sich bestmöglichst für die Volksbeherrschung nutzen ließ und dann mit dem [Genehmigungsschreiben der drei Westbesatzer vom 12.5.1949](#) freigegeben wurde, um es nach Bestimmung des Art. 144, der sich noch heute unverändert im GG befindet und dessen Bestimmungen sich im Genehmigungsschreiben wiederfinden, in Kraft gesetzt wurde, aber eben nicht durch das deutsche Volk, obwohl doch schon 1949 in der Präambel zum GG ein verfassungsgebender Kraftakt dieses Volkes zu finden ist.

1955 wurde gefeiert, weil das Besatzungsstatut der drei Westbesatzer aufgehoben wurde, gefeiert mit der Verschleierung, dass die Bestimmungen des Besatzungsstatuts in die Pariser Verträge aufgingen, die Pariser Verträge, ein Paket, in dem auch der [Deutschlandvertrag](#) und der [Überleitungsvertrag](#) zu finden waren. Also auch 1955 Quatsch mit Soße von der vermeintlichen deutschen Souveränität.

Dann 1972 der [Grundlagenvertrag](#) zwischen den zwei staatsrechtlichen Verwaltungen namens BRD und DDR. Zuvor 1971 haben die vier Besatzungsmächte sich darüber geeinigt, [wie zu verfahren wäre](#), so dass das [3 x G 1973](#) unter Führung der drei Westbesatzer die Entscheidung 2 BvF 1/73 vom Stapel laufen lassen konnte, mit der es feststellte, dass der deutsche Staat namens Deutsches Reich zwar nach wie vor rechtlich beständig ist, aber mangels Organisation (fehlende Verfassung)

handlungsunfähig. Der deutsche Staat, der 1871 mit der Verfassung der Reichsfürsten rechtsstaatlich organisiert wurde, dessen Organisation aber aufgrund des Thronverichts der Reichsfürsten vom 28.11.1918 aufgelöst wurde und seit dem kein deutscher Souverän/Herrscher je wieder eine Verfassung in Kraft gesetzt hat. Das war 1919 nicht so, obwohl damals vom deutschen Volk und dabei sogar die Frauen mit ihrem neuen Wahlrecht eine Nationalversammlung gewählt haben, um einen Gesellschaftsvertrag zu erarbeiten. Einen Gesellschaftsvertrag des einzelnen Menschen mit all den anderen deutschen Staatsangehörigen, der per verfassungsgebenden Kraftakt/Volksentscheid von deren Mehrheit zur Verfassung erhoben wird. Dieser Kraftakt des deutschen Volks fand 1919 nicht statt, um die Weimarer Verfassung in Kraft zu setzen, dafür aber wurde dies vom fragwürdigen Präsidenten Ebert getan, so dass das ganze Schicksal zum verbrecherischen faschistischen Hitlerregime führen konnte. Wie oben aufgezeigt 1949 ebenfalls kein verfassungsgebender Kraftakt des deutschen Volks, um dann in das Jahr 1990 zu stolpern, um dort nach der vermaledeiten Wende erneut einen verfassungsgebenden Kraftakt des deutschen Volks, mit dem es sich das Grundgesetz gegeben habe, in der Präambel zum GG zu finden. Erstunken und erlogen dieser Kraftakt, kein rechtliches Inkrafttreten des Einigungsvertrags samt des 2+4 Vertrags wegen unheilbarer Widersprüche. Noch dazu, dass der 2+4 Vertrag (Abschließende Regelung in bezug auf Deutschland) aus seinem eigenen Wortlaut nicht in Kraft treten konnte.

Das Leut Baer von 2011-2023 ganze volle 12 Jahre am 3 x G, wie überglücklich ich der rotzige Querulant aus einem Gespräch erfahren zu dürfen, was sich in den 12 Jahren abspielte und welcher einen Schwung es in die Lehrtätigkeit nach dem 3 x G mitgenommen hat.

Das 3 x G, der Sicherheitsgurt in einem Auto, der davor bewahrt rote Linien zu überschreiten, so der Grundtenor des Gesprächs, das mit einschmeichelnder Unterwürfigkeit von Leut Knoll geführt wurde.

Leut Baer richtet ihr Handeln gegen Diskriminierung und für Geschlechtergerechtigkeit aus, im eigentlichen, das was man sich von einem vernunftbegabten Menschen wünscht. Im eigentlichen? Leut Baer gibt im Gespräch an, dass sie eine homosexuelle Beziehung mit einer Frau hat und diese Beziehung sogar mit einer Ehe besiegelt wäre.

Ein schweres Thema, wenn man es nicht leichtnimmt und leicht darf man die Würde des Menschen nicht nehmen. Die Würde einer Frau eine ebensolche Beziehung haben zu dürfen ist unantastbar solange sie der Vernunft nicht widerspricht. Vernunft widersprechend ist **gegen** das Naturgesetz zu handeln. Wenn man z. B. Flüssen das Mäandern nimmt, dadurch deren eigentliche Energie zerstört, die dann im Geradeauslauf zerstörend wird, mit dem Mäandern die Überschwemmungsbereiche trockenlegt und diese dann entweder landwirtschaftlich genutzt oder bebaut immer wieder zerstört werden und das beklagt wird. Andererseits ist es wohl doch vernunftbegabt, wenn man sich gegen Naturkatastrophen wappnet. So z. B. gegen immer wieder vorkommende Hochwasser große Speicherbecken wie Talsperren einrichtet, dabei aber nicht vergisst, dass Fische bei ihrer Wanderung zum Laichen Hilfe bedürfen diese Sperren zu überwinden. Es ist also vernunftbegabt rein gar nichts einzuwenden, wenn eine Frau mit einer Frau in enger Beziehung zusammenlebt. Einzuwenden ist, dass dadurch das Naturgesetz der Vermehrung der Menschen ausgebremst wird, solange man nicht dafür sorgt, diese Sperre mit einem Mann zu überwinden. Eine solche Lebensverbindung braucht sehr wohl ebenfalls ihre Sicherheit in einer Gesellschaft, die Sicherheit des gegenseitigen Beistandes, wenn der andere nicht mehr in der Lage dazu ist sich selbst zu vertreten. Die Sicherheit des Gemeinguts der Verbindung vor dem Eingriff Dritter zu schützen, spricht das Erbe zu sichern. Dazu sollte eine Gesellschaft sich verpflichtet fühlen und eine solche homosexuelle Verbindung mit einer sog. eingetragenen Lebensgemeinschaft „absichern“. Eine Ehe jedoch ist die kleinste Zelle in der Gesellschaft, die zum Schutz der Familie vorgesehen ist, die Familie aufgebaut auf dem Naturgesetz, das es bedarf, damit eine Gesellschaft nicht ausstirbt. So braucht es den Schutz der Ehe mit vernunftbegabtem Handeln, genau wie es vernunftbegabtes

Handeln braucht um das Naturgesetz des Instinktes im Menschen zu überwinden, denn es ist nicht menschlich, dass das Stärkere über das Schwächere obsiegt, das wäre der Evolution des menschlichen Gehirns nicht würdig.

Was hat es dann mit der Geschlechtergerechtigkeit auf sich? Ich meine, eine solche braucht es ebenfalls unbedingt und dabei meine ich die Gleichberechtigung der Frau gegenüber dem Mann mit der vernunftbegabten Überzeugung, dass nun einmal die Natur die Frau dazu geschaffen hat das Kind auszutragen und zu gebären, eine Leistung, die unbedingt anzuerkennen ist und der vernunftbegabte Mann sich ebenfalls bestmöglichst um das von ihm gezeugte Kind kümmert. Inwieweit sich dann in einer Ehe Frau und Mann sich dafür die Pflichten teilen, ist wiederum nicht gleich in einer Ehe zur anderen, sondern jedem Einzelfall selbst zu überlassen, solange es wiederum das Teilen der Pflicht zwischen Mann und Frau vernunftbegabt erfolgt.

Aber wie gerade oben gesagt, ist das sehr schwer und muss von vernunftbegabten Meinungsvertretern/Politikern so festgeschrieben werden, dass es von der Mehrheit des Staatsvolks befürwortet wird, damit einer klaren Richtlinie auf rechtsstaatlicher Grundlage für die Geschlechtergleichheit und gegen Diskriminierung erfolgen kann.

Wenn aber Leut Baer, wie später im Gespräch zu hören, aufzeigt, dass sie als Richterin sehr wohl parteiisch in der Entscheidung des Gerichts zu Adoptionen in homosexuellen Ehen war, was man als Befangenheit bezeichnet, dann meine zumindest ich, dass dieses Vertreten der Auffassung gegen das Naturgesetz in keiner Weise vernunftbegabt war und eben nicht gut ist, obwohl sie es behauptet.

So sieht es eben aus, wenn man immer ein kleines Grundgesetz bei sich trägt wie einen Talisman, das noch dazu schwarz rot gold gefärbt ist. Hat Leut Baer ihre Staatsexamen nicht in der Wendezeit abgelegt? War Leut Baer damals noch nicht wahlberechtigt? Hat es denn gar nicht mitbekommen, dass es **keinen** verfassungsgebenden Kraftakt des deutschen Volks, mit dem es sich das Grundgesetz gegeben habe, gab? Hat es also sein Studium schon bei vernunftbefreiten Oberlehrern absolviert? Es werden daraus seine Erinnerungen so ausgebremst, dass es im Grunde genommen nicht in der Lage ist selbst vernunftbegabte Lehre an junge Menschen weiterzugeben.

Aber das macht ja nichts, denn die anderen wären ja auch so toll, wobei es angefangen mit dem Art. 1 der unantastbaren Menschenwürde die weiteren Art. bis zum 19. des GG meint. Freiheit, Gleichheit usw. bis hin zu den Prinzipien des Sozialstaats.

Und dabei kommen wir gleich zu den Staatsexamen, die es abgelegt hat.

Freiheit und Gleichheit und dann vielleicht noch die Brüderlichkeit, die Losung, die den Franzosen zur Revolution eingegeben wurde und auf der sie dann bereit waren sich gegeneinander an den Hals zu gehen, weil die Menschen nicht begreifen konnten, dass eine solche Losung nicht einfach frei in den Raum gesetzt werden darf, sondern mit Vernunft untersetzt werden muss. Wessen Freiheit, die Freiheit des Einzelnen gegenüber den anderen, oder die Freiheit aller, die aber nicht auf Gesetzeslosigkeit und schon gleich gar nicht auf dem Naturgesetz beruhen darf.

Was ist mit Gleichheit gemeint? Die Gleichheit eines jeden gegenüber dem anderen, dass der Natur vollkommen widerspricht, oder die Gleichheit vor dem Gesetz, das vernunftbegabt geschaffen wurde? Auf das vernunftbegabte Gesetz kann sich dann eine Brüderlichkeit aufbauen, die der Geschlechtergerechtigkeit entspricht. Eine Brüderlichkeit zwischen Mann und Mann, zwischen Frau und Mann, zwischen Frau und Frau und vor allem zwischen diesen und dem Kind. Die Brüderlichkeit, die Heinrich Hoffmann aus Fallersleben in seinem Deutschlandlied meint.

Kommen wir noch einmal zum Begriff toll zurück. Nimmt man diesen Begriff in seiner eigentlichen Bedeutung, dann könnte man Leut Baer glattweg recht geben. Die eigentliche Bedeutung von *toll* – irrsinnig und jene, die dem Irrsinn erlegen waren, wurden einst in das Tollhaus gesperrt. Jetzt wäre es nicht richtig die Art. 1-19 des GG von Anfang an als Irrsinnig zu bezeichnen, denn anfangs waren sie sehr bedeutend und fanden nicht zuletzt Widerklang in den beiden Menschenrechtspakten. Was wurde aber mit den Art. 1-19 anfangs geschafft? Das Ablenken von

den weiteren Artikeln des GG, das zwar Volksentscheide mit Art. 29 in den einzelnen Ländern zuließ, eine solche Bestimmung aber für den Bund insgesamt im GG nicht zu finden war, somit allein schon die verfassungsgebenden Kraftakte des deutschen Volks in den Präambeln von 1949 und 1990 nicht stattfinden konnten. Das Verschleiern des Art. 25 GG, der als einziger aufzeigt, wer dem GG unterworfen ist, die Bewohner des Bundesgebietes und nicht die deutschen Staatsangehörigen, die bekanntlich von der Verwaltung selbst sogar noch bis 1999 als die nach dem positiven Gesetz des Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetzes von 1913 organisierten Menschen waren und erst dann mit einem Staatsangehörigkeitsgesetz ersetzt wurde, was noch nicht einmal einen Geltungsbereich hat.

Ja, es ist leicht, wenn man sich auf den schwarz rot gold gefärbten Text bezieht, ohne einer wahrhaften Erinnerungskultur zu unterliegen, dann wird auch gleich einmal ausgeblendet, dass es keinen Staatspräsidenten gibt, sondern nur einen Bundespräsidenten a la Grüß-August. Dass es nach wie vor keine Souveränität gibt, dafür aber den unveränderten Art. 139 GG, der in seiner Anfangszeit als Befreiungsgesetz bezeichnet die Beachtung der von den Besatzungsmächten erlassenen Vorschriften vorschrieb und sich die Besatzer 1990 bewusst waren, wie zu verfahren wäre, wenn sie den Art. 23 GG aufheben, der einst in seiner alten Fassung den Geltungsbereich im GG in sich hatte. Und das alles gebunden in den zionistischen Kriegsfarben schwarz rot gold, schwarz für das Pulver, rot für das Blut und gold für den Feuerschein des Krieges, wie es Freiligrath 1848 niederschrieb.

Zwei Staatsexamen kann Frau Baer vorweisen. Examen, die eine staatliche Behörde abnimmt. Ja Entschuldigung, wie kann ein handlungsunfähiger deutscher Staat Behörden einsetzen, die dann wiederum Examen abnehmen? Eine Behörde, eine Stelle, die Amtsgeschäfte abwickelt. Das Amt wiederum ist eine öffentlich-rechtliche Stelle und so eine Stelle braucht eine rechtsgültige verfassungsgemäße Grundlage, da ansonsten das Amtsgeschäft **nicht** dem Rechtsstaatsprinzip entspricht und somit rechtsstaatswidrig ist, was wiederum sofort den Straftatsbestandsverdacht der Amtsanmaßung eröffnet und das 3 x G zu einem Ausnahmegericht macht, Ausnahmegerichte, die nach Proklamation Nr. 3 des Kontrollrats verboten sind.

So sieht es aus, wenn man das Dunkle der Kulissen der schwarz rot goldenen Lakaien auftut, denn schon Heinrich Heine hat in dem Vorwort zu „Deutschland ein Wintermärchen“ dazu aufgerufen gegen diese schwarz rot goldenen Lakaien im Herzen gewappnet zu sein.

Aber halt, was habe ich hier wieder rotzig zu querulieren, bemerkt doch Baer immer wieder, welche Verantwortung man als 3 x G Richter trägt und deswegen durfte sie lernen, dass das 3 x G ein freundliches Gericht ist, man nicht böse dreinschauen dürfe, sondern neutral gucken. Nein nicht nur neutral gucken, sondern auch neutral gegenüber der zu verhandelnden Sache stehen, also eben nicht parteiisch, einzig das **gültige** deutsche Recht und Gesetz zu vertreten, ohne Anschauung der Person oder der Institution. Das aber wird nicht gelingen, solange man das **gültige** deutsche Recht und Gesetz nicht vertritt, sondern die Interessen ihrer „allerhöchsten Herrschaften“. Somit wird klar, wie wichtig es ist, dass allen, die das Procedere der Richter verfolgen, klar wird, dass sie neutral wären, denn ansonsten könnte es durchaus passieren, dass selbst dem deutschen Michel die Hutschnur platzt und er solche Richter nicht mehr haben will.

Wenn die 3 x G Richter bei dieser Sache dann ins Schwitzen geraten, wird natürlich dafür gesorgt, dass bevor das Barett der Nächste auf den Kopf bekommt, das Schweißband gewechselt wird, denn es wäre der Sache nicht zuträglich, wenn der Nachfolger bemerken würde, dass sein Vorgänger das eine oder andere Mal doch Angstschweiß ob seiner Entscheidungen abgesetzt hat. Oh da meint Leut Knoll doch wie schwer es für Leut Baer wäre den Konsens zu finden, nicht aufzuhören mit den anderen zu reden. Ja es ist nicht leicht mit anderen zu reden, die nur eine Randgruppe darstellen und hartnäckig auf der Wahrheit beharren. Da es aber nur eine Wahrheit gibt und die Gegenseite aufgrund des Missbrauchs der Exekutive nach wie vor der Stärkere ist, wird der Konsens auch gleich einmal fallengelassen, gemeinsam auf der Wahrheit zu beharren, denn in sehr vielen Fällen ist

die Wahrheit dem Nutzen der „allerhöchsten Herrschaften“ abträglich. Die „allerhöchsten Herrschaften“, die Herren des deutschen Volks. So wird es durchaus glaubhaft, dass die Zeit von Leut Baer am 3 x G lehrreich und spannend war und dadurch eben anstrengend, weil ich meine, dass wenn man sein Gewissen nicht der Wahrheit verpflichtet gegen den deutschen Richtereid verstößt. Der derzeitige [Eid im Art. 38](#) des Deutschen Richtergesetzes.

(1) Der Richter hat folgenden Eid in öffentlicher Sitzung eines Gerichts zu leisten:

"Ich schwöre, das Richteramt getreu dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und getreu dem Gesetz auszuüben, nach bestem Wissen und Gewissen ohne Ansehen der Person zu urteilen und nur der Wahrheit und Gerechtigkeit zu dienen, so wahr mir Gott helfe."

Das mag bis zum 17.7.1990 durchaus ein folgerichtiger Eid auf Grundlage des rechtlich beständigen Grundgesetzes für die BRD gewesen sein, jedoch seit dem 18.7.1990 ohne Geltungsbereich wegen des aufgehobenen Art. 23 a. F. ist seit dem dieser Eid von Grund auf zum Meineid verkommen, weil die Wahrheit des rechtsungültigen GG unterdrückt wird und damit das Gewissen des Einzelnen belastet und damit die Schweißbänder in den 3 x G Hüten. Bis dato haben im heutigen „Deutschland“, das zu einer US-Kolonie verkommen ist, vom obersten 3 x G bis hinunter in die kleinste staubige Dienststube noch keiner fertiggebracht, mit mir wegen des verfassungsgebenden Kraftakts des deutschen Volks, der auch 1990 wieder in der Präambel zum GG steht, im Konsens zu bleiben, obwohl das Gespräch am 3 x G erst endet, wenn es eine Entscheidung gegeben hat.

Na klar Opelt, es gab eine Entscheidung, ganz einfach die die Wahrheit zu unterdrücken.

Eine lebendige Demokratie wäre mehr als die Freiheit wählen zu gehen.

Ja, ich glaube ich spinne, die Freiheit wählen zu gehen! Ist es nicht eine Staatsbürgerpflicht per Wahl die Politik/die Meinung der Gesellschaft mitzubilden? Ja na klar Opelt, es wird die Freiheit zu wählen gegeben, ob man sich der westlichen Demokratie, sprich Volksbeherrschung weiter unterwerfen will, indem man das Parteiensystem aufrechterhält, das genau ausgewogen für eine verschleierte Volksbeherrschung erdacht wurde. Nicht umsonst haben die drei Westbesitzer das [erste Wahlgesetz, das der Parlamentarische Rat erarbeiten](#) durfte, unzählige Male nach ihrem Willen verändern lassen.

Wenn eine lebendige Demokratie, sprich Volksherrschaft tatsächlich dafür steht die Grundrechte zu verteidigen, dann bestimmt nicht die , die das GG derzeit vorhält und ohne Volkswillen so bearbeitet wurden, dass sie fast nicht erkennbar sind, dann bedeutet es, für die Grundrechte, die in den beiden Menschenrechtspakten festgehalten sind, einzustehen. Einzustehen bedeutet, die Pflicht zu erfüllen, die einem die Rechte aufgeben.

Eine riesige Chance bzw. ein Privileg wäre es, das weiterzugeben, was sie, Leut Baer gelernt hätte und dabei sehr viel über Erfahrung. Richtig, Erfahrung ist es, die man im Leben aneinanderreihen muss, um daraus zu erkennen, wie zu verfahren wäre. Selbstverständlich gehört zu den Erfahrungen auch Wissen, was die Altvorderen bereits aufgebaut haben. Wenn man aber die Erfahrung dafür nutzt, sein eigenes Leben bestmöglich zu gestalten ohne einen Blick auf die Erfahrung der anderen zu werfen, um daraus wieder erfahren zu können, dass man sein Leben auf Kosten der anderen aufbaut, dann ist es nun nicht gegeben der Allgemeinheit dienen zu können, umso mehr, wenn man sich der aufdiktierten Offensichtlichkeit unterwirft und das dann sogar noch aus einem schwarz rot gold gebundenem Heftchen liest.

Kommen hier Jesus Worte wieder in den Ring, die Schrift ist tot, im Leben ist das Gesetz? Ja die Schrift war von Anfang an vorgegeben von den Siegern und damit tot.

Das Leben nach 1945 mit dem Schwur unserer Ahnen - Nie wieder Krieg! - hätte die Vorgabe des Neuaufbaus sein müssen. Was aber geschah tatsächlich? Die Sieger kämpften im Kalten Krieg und letztendlich, wie man es aus dem romantischen Film -Highlander- lernen durfte, kann es nur einen geben und das waren nun einmal die selbsternannten Herren der Welt, die US-Imperialisten. Na ja,

Filme sind meist erdachte Erzählungen und die Wahrheit spricht dann doch anders, denn es gab noch die Volksrepublik China und dann seit dem Jahr 2000 auch die russische Föderation, die einen Gegenpol gegen die US-Imperialisten darstellten und mitnichten die Alleinherrschaft anstreben, sondern tatsächlich eine Weltgemeinschaft auf der Grundlage der Charta der Vereinten Nationen. Der der USI die Charta grundhaft erdachte und zwar so ausgestaltet, dass viele andere Staaten sie 1945 nicht unbedingt Freunde der USA waren, der Charta trotzdem beitreten sollten, hatte man diese Charta sehr gut für eine künftige Welten Gemeinschaft aufgebaut, war sich aber seitens des USI gewiss, dass man die Charta mit der Macht über das Geld nach Gutdünken verletzen oder gar brechen könnte. Inzwischen geschaffene Vereinigungen wie die BRICS und die SOZ (Shanghai Organisation für Zusammenarbeit) umgehen die Macht des USI über das Geld bestmöglich, aber nicht die Regeln der UN-Charta. Diese beiden Organisationen arbeiten nicht entgegen der Charta, sondern parallel zu dieser, um das Völkerrecht tatsächlich verbindlich machen zu können. Die Verbindlichkeit des Völkerrechts ist ein Problem in der UN-Charta, denn diese hat dafür keinen tatsächlichen Vorschriften, um die Verbindlichkeit tatsächlich durchsetzen zu können. Umso mehr können verschiedene Mitglieder dem verbindlichen Völkerrecht so in die Kniekehlen treten, dass das Völkerrecht immer wieder einknickt. Nicht die Reformierung des UN-Sicherheitsrats wäre es, sondern das in die Kniekehlen des Völkerrechts treten zu verhindern und zwar mit Verbindlichkeit, das wäre die wichtigste Reformierung, die in der UN-Charta ansteht, zumindest nach meiner Meinung, meine Meinung als Deutscher, der doch immer wieder selbst das Problem hat mit dem Selbstbestimmungsrecht des deutschen Volks.

Junge Leute hätten eigene Fragen und mit diesen einen selbst in Frage stellen und das ist bestimmt nicht immer angenehm, dafür im Kopf lebendig hält.

Ja, genauso wäre es richtig, wenn die tote Schrift das Leben im Kopf nicht unterdrücken würde und letztendlich die Jugend als Schüler um Prüfungen zu bestehen, sich den Tod dann selbst in den Kopf stellen. Wem kann man so etwas verdenken? Man kann es keinem verdenken, man kann nur hoffen und dafür ankämpfen, dass die Jugend den Tod mit selbstbewusster Eigenverantwortung aus ihrem Kopf treibt, denn nur das Leben kann die Menschlichkeit verkörpern.

Was aber kann ein Oberlehrer in Selbstzufriedenheit mit der toten Schrift im Bunde dafür tun die Jugend aufzuklären?

Man kann sehr wohl unterschiedlicher Meinung sein und dabei die Meinungsverschiedenheit eine große Schere aufzutun, umso wichtiger ist die Arbeit die Meinung des Einzelnen auf einen höchstmöglich gemeinsamen Nenner mit der Meinung der anderen zu bringen, was aber gerade der derzeitigen Lehrtätigkeit an deutschen Universitäten widerspricht. Hier wird die Meinung des Einzelnen in eine höchstmögliche Stellung über die Meinungen der anderen gebracht und das mit entsprechenden Prüfungen und Examen belohnt. Und so ist es dann, dass man die deutsche Justiz als unabhängig bezeichnet, obwohl sie im vollen Maß vom Parteiensystem abhängig ist. Eine Abhängigkeit, die man erkennen kann, wenn man denn will, in dem insbesondere die obersten Richter, die des 3 x G, von Parteien gekürt werden. Parteien gekürt, anstatt vom Volk gewählt, denn das Volk hat in den entsprechenden Vertretungen nichts zu sagen, das ist das Leidige der mittelbaren Wahl, die nun einmal die Verhältnis-/Listenwahlen darstellen. Mit einer wie sie sogar im GG festgelegt ist, unmittelbaren Wahl wäre dem Volkswillen bei weitem besser gedient, auch wenn sich die derzeitigen Vertreter auf nicht einmal die Hälfte verringern würden, denn so wie das derzeitige Parteiensystem geschaffen ist, verringern sich die Stimmen der Vertretungen auf die Anzahl der Parteien mit einer nochmaligen Verringerung auf die Parteien, die sich die Regierung anmaßen. Es sind also statt derzeit 630 Stimmen diese auf gerademal zwei Stimmen geschmolzen. Im Normalfall wären es nach Anzahl der Wahlkreise von 299 ebenso viele unmittelbar gewählten Volksvertreter. Das ohne 5%-Hürde um die tatsächlich Vorort vom Volk Auserkoren in die Volksvertretungen zu senden. Es wären also richtigerweise 299 Stimmen und nicht fälschlicher Weise nur zwei Stimmen.

Ein so falsches System aufrechtzuerhalten und das lebenslang, das wäre dann wohl doch eine sehr schwere Arbeit. Deswegen ist es wohl doch besser nur zwölf Jahre am 3 x G als „Held“ zu dienen, denn bevor der Michel gegen diese „heldenmütigen Lakaien in schwarz rot goldener Livree“ mit dem Herzen gewappnet wäre, ist die Neukür durch die Parteien wohl doch viel sinnvoller, zumindest für den Nutzen der Herren des deutschen Volks.

Ach ja, hätte ich beinahe vergessen, die Heldenmütigen reden ja auch noch immer von Verfassung, obwohl sie nur ein Grundgesetz, ein Organisationsstatut einer Modalität der Fremdherrschaft zugrunde liegen haben und daher sehr wohl im Sinne einer Partei zu handeln haben, nämlich der gerade genannten Partei der Herren des deutschen Volks.

Weltweit wäre das 3 x G ein berühmtes Gericht. Berühmtheit in welcher Beziehung?

Schaut man auf die Wahl der UN-Generalversammlung in bezug auf die nichtständigen Mitglieder des Sicherheitsrats, kann man wohl die Beliebtheit der Deutschen in der Welt erkennen. 104 Stimmen gab es für Germany, 134 für Portugal und 131 für Österreich. Eine Zweidrittelmehrheit bräuchte es um die Wahl in den Sicherheitsrat zu bestehen. Die ersten beiden schafften es auf Anhieb, der Dritte brauchte keinen zweiten Anlauf mehr, um die Zweidrittelmehrheit zu erreichen. Das ist „Made in Germany“, der Wurm in Deutschland in seiner derzeitigen besatzungsgerechten Form.

Jetzt habe ich es satt von meinem übergroßen Glücke mich mit diesem augendienenden Oberlehrer namens Baer zu beschäftigen. Ich hole mir Erholung bei Kant in seiner „*Kritik der reinen Vernunft*“.

„Veränderung ist eine Art zu existieren, welche auf eine andere Art zu existieren eben desselben Gegenstandes erfolgt.“

Derselbe Gegenstand, das deutsche Volk, der sich in seiner Art zu existieren verändert, so kann man es nur hoffen. Die Art der Nichtselbstständigkeit, der Unterwürfigkeit in die Art der Selbstständigkeit der selbstbewussten Eigenverantwortung.

„Nehmet an, dass etwas schlechthin anfangen zu sein. So müsst ihr einen Zeitpunkt haben, in dem es nicht war. Woran wollt ihr aber diesen heften, wenn nicht an denjenigen, was schon da ist. Denn eine leere Zeit, die vorherginge ist kein Gegenstand der Wahrnehmung. Knüpft ihr dieses Entstehen aber an Dinge die vorher waren und bis zu dem was entsteht fort dauern, so war das letztere nur eine Bestimmung des Ersteren als des Beharrlichen.“

Anfängt zu sein, die selbstbewusste Eigenverantwortung, damit die Souveränität des deutschen Volks. Der Zeitpunkt, in dem es nicht war, alle Zeit vor der Souveränität, wobei die Souveränität erst sein wird, wenn das deutsche Volk eine wahrhafte und von ihm tatsächlich in Kraft gesetzte Verfassung geschaffen hat.

Schauen wir noch weiter, da war einst einer, der auszog um Philosophie zu studieren. Er tat dies im sog. Deutschland. In diesem haben sich zwei gefunden und den Bund der Neulandrebelln gegründet. Der erstere Herr Roberto De Lapuente, der zweitere Tom Wellbrock. Der erstere

gewappnet mit seiner katholischen Gelassenheit, der zweite eher nicht gewappnet, dafür aber mit unbedingtem Mitteilungsbedürfnis. Zu diesen gesellte sich ein Dritter mit Synonym Gerd Ewen Ungar und schau an, sogar ein vierter kam, eine Frau. Ich hatte den Anschein als hätten sich die vier Musketiere gefunden mit der Losung – einer für alle und alle für einen.

Der erste, der ausschied war die Frau, die das alle für einen wohl nicht gar so ernst genommen hat. Und dann der zweite eben der Ungar, der aus verschiedenen Gründen das deutsche Land gen Russland verließ. Kann man ihm das verübeln? Nun gut, seine privaten Gründe muss ein jeder selbst verantworten, ebenso sein Denken. Dann hat dieser Ungar nur noch von weitem den Neulandrebellen gegeben. Das Übermaß des Mitteilungsbedürfnisses von Wellbrock hat dann die katholische Gelassenheit von De Lapuente überfordert. Es blieben Wellbrock und Ungar und immer mehr hat es mir den Anschein gegeben, sie saßen auf einem Balkon hoch über der Wirklichkeit und mir kam der Name Waldorf für Wellbrock und der Name Statler für Ungar in den Sinn. Weil sie sich weit über der Wirklichkeit befanden, dass eine sehr schwere Belastung der Seele darstellt, bracht der Balkon letztendlich zusammen und so ging das ganze Gebilde in Rauch und Schall auf. Während Waldorf mit seinem Mitteilungsbedürfnis zwar die Gedanken der anderen meist wegpülte, dennoch irgendwie versuchte realitätsnah zu bleiben, war das bei Ungar, dem Philosophie Studiertem doch etwas anders. Sein Mitteilungsbedürfnis haperte oft an seiner Sprachfähigkeit, obwohl man ja gerade einem Studierten Wissen zuordnen können sollte, dass ihn befähigt ein Wort ans andere zu setzen. Ein Beitrag, den er schrieb und einst auf der Seite der Neulandrebellen veröffentlichte, inzwischen aber nicht mehr zu finden ist, hat mich besonders herb von ihm enttäuscht. Er meinte da:

„Wenn man sich erstmal in den Sprachstil Kants eingeleiert hat, kann man ihn auch auf dem Klo lesen.“

In den Sprachstil von Kant einleiern? Kant in seiner Jugend von seinem Vater aus Not an seinen Onkel weitergegeben. Der Onkel ihm sehr viel Wissen beigebracht hat und vor allem die Sprache des Altgriechischen und das Latein. Dann wird es wohl doch das eine oder andere Mal etwas schwerer sich in die Sprache von Kant hineinzufinden, umso mehr seine Arbeit und damit die Sprache hoch wissenschaftlich ausgeführt hat. Man leiern sich also nicht einfach so in diese Arbeit hinein um sie dann noch auf dem Klo zu lesen. Unter anderem hat Statler in seinem Artikel über Kants Arbeit „[Zum ewigen Frieden](#)“ ausgeführt. Hochmütig und noch nicht einmal kapiert dabei, dass es beim ewigen Frieden um den Frieden eines Friedhofs ging, der mit wahrhaften Frieden gar nichts zu tun hat. Ich war so enttäuscht darüber, dass ich im [Sonntagswort vom 16.6.2024](#) darüber ausführte.

„Oh, jetzt höre ich auf den Treppen rauf zum Balkon das Schlurfen von Stadler. Kommt er wieder vom WC (Windklosett) übern Hof, brabbelt was von einer 800 Jahre Schleife der Deutschen, vom Peipussee und irgendwelchen Kriegen aller paar Jahrzehnte. Und aus seinem Grand nun deutlicher: “Man bettelt geradezu darum, wieder kräftig eins auf die Fresse zu bekommen.“

Weiter Gebrabbel und nochmal deutlich: „Es braucht daher erneut den Schlag in die Fresse, damit wieder für ein paar Dekaden Ruhe einkehrt.“

Und jetzt kann man ihn hinter der Brüstung auch wieder sehen, die faltige Stirn, die sich vor Zorn noch tiefer fast wie ein Hakenkreuz wölbt, die Ohren schlackern, aschweiß im Gesicht. Ob er wieder Kant auf dem Klosett gelesen hat? Wetterwechsel, Tiefdruck im Anmarsch, die Klärgase umschmeichelten das Hirn von Stadler und ließen jegliche Vernunft zum Teufel gehen.“

Falten, tief auf der Stirn zur Form eines Hakenkreuzes, das habe ich ihm damals schon bescheinigt, aber nicht, dass sein Geist im Kloakendunst mürbe geworden ist, sondern es muss sich sogar noch

verschlimmert haben.

Ein paar Dekaden Ruhe meinte er, obwohl doch die Vernunft verlangt, dass stets Frieden herrsche und nicht die eines Friedhofs, sondern der Frieden, der ein Zusammenleben aller Menschen unserer Erde in Freundschaft/Brüderlichkeit ermöglicht. Nun kam dieser Ungar darauf, dass ein paar auf die Fresse für die Deutschen nicht mehr reiche, sondern es einen Bombenhagel bräuchte, um sie zu lehren, wohin sie gehören. Ich habe es nicht persönlich erfahren diese erneute Ausuferung, sondern Herr De Lapuente berichtete davon.

Ungar würde sich nicht mehr um die Mindeststandards des Journalismus scheren. Nun gut, ich bin kein Journalist, kenne mich auch dementsprechend nicht in den Standards aus. Für mich bedeutet Journalismus wahrheitlich und neutral zu berichten. Ein so berichtender Journalist hat dann natürlich selbstverständlich die Möglichkeit seine private Meinung in einem Kommentar abzugeben. Wenn er in dem Kommentar in die Unvernunft gerät, dann ist das durchaus einer Kritik wert, die umso stärker werden muss, umso unvernünftiger die Kritik ist. Was bedeutet aber Propagandist?

Propaganda ist eine bewusste einseitige Meinungsäußerung. Aber was bedeutet, dass sie gleichzeitig eine Verbreitung von Hetze wäre? kann eine Meinung nicht auf Wahrheit beruhen und ohne Hass und Aufhetzen dazu aufrufen, diese zu vertreten? Nennt man das nicht auch Propaganda? Na ja vielleicht wäre der Begriff Aufklärung besser dafür. Aufklärung z. B. dafür, um den deutschen Michel aus seiner bequemen Unmündigkeit herauszubekomme, zumal die Unmündigkeit inzwischen ganz und gar nicht mehr bequem ist. Bleiben wir also bei dem Begriff Propagandist für Ungar, der mit seiner privaten Meinung Hass und Hetze verbreitet, dass doch aber nicht erst mit dem Ruf der Bombardierung des deutschen Heimatlandes. Ob es nun das Heimatland Ungars noch ist oder er inzwischen das Heimatgefühl abgelegt hat, ist mir nicht ganz klar, Russe ist er aber meiner Meinung nach nicht geworden, denn diese haben mit der Aufnahme ihrer selbstbewussten Eigenverantwortung gelernt, dass man nicht mit Hass und Hetze Besserung schafft, sondern mit beständiger Arbeit und Fleiß für die Würde der Menschen eintreten muss, dieses muss also als Pflicht anzuerkennen, der Ruf nach Bombardierung aber, egal wen, entspricht in keiner Weise eines vernunftbegabten Reden, Denken und Handelns.

Schauen wir weiter bei Herrn De Lapuente, um seine Schwierigkeiten mit dem Menschen Ungar, den ich weiter Statler nenne, noch etwas deutlicher zu erkennen.

Statler war ein ruhiger Zeitgenosse, der seine Kritik strukturiert vortragen konnte. Man merkt immer wieder, dass Herr De Lapuente durchaus ein sehr großes Wissen hat und mit Fremdwörtern umzugehen weiß, obwohl zumindest soweit ich Wissens bin, er keine Hochschulen besuchte, sein Wissen also mehr auf Selbststudium beruht. Das ist ihm hoch anzuerkennen.

Ich habe oben schon gemeint, dass ich von der Wortgewandtheit Statlers nicht überzeugt war und bin, was aber eine Strukturiertheit nicht zulassen könnte. Mir fehlt bei Statler das Können Dinge im Zusammenhang aufzuzeigen und dazu das Vermögen während des Sprechens zu denken. Nun gut, das können sehr wenige. Wenn man z. B. Herrn De Lapuente zuhört, erkennt man, dass während des Langsam Sprechens Zusammenhänge überdacht werden um diese bestmöglich auszusprechen. Denke ich dabei an Ken Jebsen zurück, der wie ein Maschinengewehr sprach, dann konnte man bei diesem erkennen, dass von dem er sprach ausführliches Wissen vorhanden war und durch ständigen Gebrauch so fest verankert, dass es wie im Selbstflug auf der Zunge lag.

Nun gut, nun kann man durchaus mal etwas unvorbereitet sein bei einem Gespräch, ja bei einem aber das was ich bisher von Statler gehört habe, war das bei allen Gesprächen so, also nicht vorbereitet, mit Selbstzufriedenheit zergangen und dabei in die Unsicherheit geraten und ich meine dabei mit zuwenig Wissen ausgestattet. So kommt es dann, wenn man sich selbst als zu wichtig nimmt aus seiner Selbstzufriedenheit heraus, vom Pfad der Vernunft abkommt und mit Schlagworten pariert, was ansonsten vernunftbegabt ausgedrückt werden könnte. Wenn man einen

solchen Fehler nicht berichtigt, dann begibt man sich auf den Weg der Anarchie/Gesetzeslosigkeit und bei Nichterkennen, den richtigen Weg verlassen zu haben, wird das zur faschistoiden Verkrampfung, die sich eben ausdrückt in – in die Fresse hauen und Bombardieren müssen. Wenn man Deutschland als Gottesgeisel bezeichnet, dann braucht es den Hintergrund, was Deutschland eigentlich ist, dem sich Herr De Lapuente leider bis jetzt auch noch nicht aufgearbeitet hat.

Also noch einmal zum gefühlten tausendsten Mal. Deutschland ist die Heimat der Deutschen, wie es einst Ernst-Moritz Arndt besang und August Heinrich Hoffmann aus Fallersleben in die erste Strophe des Deutschlandlieds einband. Der deutsche Staat aber ist das Deutsche Reich mit seiner rechtsstaatlichen Grundlage der Reichsverfassung von 1871, die aber mit Thronverzicht der Reichsfürsten vom 28.11.1918 rechtsungültig wurde. seitdem ist der deutsche Staat mangels [Organisation](#) (fehlende Verfassung) handlungsunfähig, wie es das 3 x G mit Entscheidung 2 BvF 1/73 aus dem Jahr 1973 unter besatzungshoheitlicher Aufsicht richtig darstellte. Handlungsunfähig, weil seit 1918 noch kein deutscher Herrscher, in einer Demokratie/Volksherrschaft wäre das das Volk, noch keine Verfassung in Kraft gesetzt hat, obwohl gerade dies in den beiden Präambeln zum GG von 1949 und 1990 festgehalten ist. Der deutsche Staat durch die Ergebnisse des WK 1 und WK 2 auf die 1945 durch die vier Besatzungsmächte eingerichteten Zonen geschrumpft und diese Schrumpfung inzwischen durch das fortgebildete Völkerrecht festgeschrieben, die Schrumpfung von mir als Restkörper bezeichnet.

Warum soll man gegen den Krieg sein? Ganz einfach, weil Krieg die Würde der Menschen zerstört, obwohl doch diese unantastbar sein sollte.

Die von Herrn De Lapuente hervorgehobene Meinung von Statler über ein zaghaftes Vorgehen von Putin im russischen Grenzland, sprich Ukraine und dass Kiew längst in Schutt und Asche liegen müsste, bräuchte es aber durchaus noch einmal einen Rückblick auf das Vergangene.

2014 die Minsker Verhandlungen wegen der Unstimmigkeiten eines Putschregimes mit den Russen auf der Krim und den Donezker und Lugansker Gebieten. Die Verhandlungen aufgebläht, um letztendlich von [Hollande und Merkela bestätigt](#) diese Verhandlungen nur benutzt zu haben, um das Kiewer Regime gegen die russische Föderation aufzurüsten. Um die Russen in Donezk und Lugansk vor den Kiewer Angriffen zu schützen, der Einmarsch des russischen Militärs bis Kiew, worauf in Istanbul wiederum Verhandlungen aufgenommen wurden, die fast zum Ergebnis kamen, das Ergebnis aber vom beigesprungenen ehemaligen britischen Premier Johnson über den Haufen geschmissen und weiter mit faschistischen Repressalien Krieg gegen die Russen geführt. Letztendlich alles vom vereinten Westen angetrieben und von den US-Imperialisten angestiftet. Das muss man schon erst einmal in die Waagschale werfen, um dann noch auf das zaghafte Vorgehen Putins zu kommen, was wiederum eine Vereinfachung ist, denn nicht Putin geht vor, sondern das russische Militär. Und dieses tut es zaghaft, um die größte Vorsicht gegenüber der Zivilbevölkerung einhalten zu können. Hingegen wird jedoch gegen militärische Ziele durchaus im großen Umfang vorgegangen. Militärische Ziele sind Verkehrsknotenpunkte für die Rüstungsgüter, die vor allem aus dem Westen an die Front gelangen. Ziele, wo Rüstungsgüter im russischen Grenzland selbst hergestellt und gewartet werden. Ziele sind Militärverwaltungen und genauso solches des Geheimdienstes. Also berechnete Ziele eines faschistischen Regimes, das einen vom Westen angestoßenen Bruderkrieg führt und die Russen sich in einem [Verteidigungskampf](#) befinden. Nun sollte doch solch einer wie Statler, der vermeint Philosophie studiert zu haben, die Vernunft besitzen, als Deutscher die Seinen aufzurufen sich der Kriegstreiberei zu entziehen, anstatt ihnen auf die Fresse zu hauen oder gar zu bombardieren. Da gebe ich Herrn De Lapuente völlig recht, dass Statler auf den völlig falschen Pfad geraten ist, wobei ich aber nicht der Meinung bin, dass dies von staatlicher russischer Seite angestoßen wurde, sondern Statler in die Wortwahl fiel um in seiner jetzigen unmittelbaren Umgebung etwas darzustellen, dieses Darstellen aber rein gar nichts mit Vernunft zu tun hat, abwegig der Wissenschaft des Denkens ist. Herr De Lapuente sieht Russland nicht als Feindnation, was ich sehr vernünftig finde und noch mal vernünftig, dass er gewillt ist

Russland nicht als irdisches Paradies zu sehen, denn das ist es nicht. Es ist ein Staat, in dem gearbeitet werden muss um das Leben zu erhalten und weil dieses arbeiten überwiegend mit selbstbewusster Eigenverantwortung bewältigt wird und dadurch, man entschuldige mir Ungläubigen ein Leben auf Grundlage Jesus Gedanken ist.

Was finde ich an Herrn De Lapuente falsch? Er sollte meiner Meinung nach seine katholische Gelassenheit, die das Subsidiaritätsprinzip zulässt, verlassen, um sich einer vernunftbegabten Gelassenheit zuwenden zu können. Das Subsidiaritätsprinzip, das von der katholischen Kirche mehr oder weniger festgeschrieben wurde und als Art. 23 neuer Fassung vorwiegend von der SPD in das GG gepresst, besagt, dass was die Oberen anordnen von den Unterstellten auf den Untertanen durchzudrücken ist. Wobei ich meine, dass dieses Prinzip seit jeher von den Herren, die über größere Gesellschaften geherrscht haben, angewandt wurde.

Schauen wir zur Erholung noch einmal auf die Schrift „[Zum Ewigen Frieden](#)“ von Kant. Dieser baut diesen auf drei [Präliminar](#) -vorabbedingende Artikel.

Der **erste** – es darf keinen Friedensschluss geben, der einen geheimen Vorbehalt in sich führt, der einen weiteren Krieg nachsichzieht.

Schauen wir auf den Waffenstillstand von 1918 mit den 14 Punkten von Wilson, die zur Unterwerfung des Deutschen Reichs führte, weil die 14 Punkte auf einmal nichts mehr wert waren.

Schauen wir auf den vermeintlichen Friedensvertrag von Versailles, mit dem der deutsche Staat die Alleinschuld am WK 1 aufgebürdet bekam, obwohl hinter die Kulissen geschaut, die eigentliche Kriegsschuld aus der Spur des Geldes zu lesen ist.

Am 18./9.Mai 1945 die bedingungslose Kapitulation der Wehrmacht und nicht des deutschen Staates, dann die Pariser Verträge zur Unterwerfung der drei Westzonen, um diese in die Nato einbinden zu können, womit der Kalte Krieg in seine „heiße“ Phase ging.

Dann 1989 der Sieg im Kalten Krieg, ein angeblicher Friedensvertrag namens *Abschließende Regelung in bezug auf Deutschland* (2+4 Vertrag), der von Grund auf den Namen Friedensvertrag nicht verdiente und außerdem nur den Sieg der selbsternannten Herren der Welt im Kalten Krieg verschleierte.

Schauen wir weiter zu den Minsker Verhandlungen, die vom vereinten Westen genutzt wurden, um die russische Föderation wieder in den Zustand nach dem Sieg im Kalten Krieg zu bekommen.

Schauen wir in den trügerischen Waffenstillstand, der unter Führung von Trump Gaza keinen Frieden gebracht hat und zuletzt die Waffenstillstand- und Friedensverhandlungen des USI mit deinem Stellvertreter Trump in bezug auf den Iran.

Nur trügerische Ruhe um seine eigene Schwäche nicht zugeben zu müssen, sondern darauf hofft, mit Hinterhalt doch noch einen Sieg zu erreichen.

Und wenn man zurückschaut in die Geschichte, das Verhalten des US-Militärs im Krieg gegen die indigene Bevölkerung Nordamerikas.

Der **zweite** vorabbedingte Artikel, den Kant aufstellt – kein Staat soll sich in die Inneren Angelegenheiten eines anderen Staats einmischen. Eine Abmachung, die bereits unter den Staaten des Westfälischen Friedens 1648 vereinbart wurde. eine Vereinbarung, die sofort dann nichts mehr zählte, wenn man meinte wieder eine Stärke erlangt zu haben, mit der man sich die Einmischung erlauben könnte. Eine Nichteinmischung, die völkerrechtlich mit dem Art. 2 der UN-Charta verbindlich wurde, was aber den sog. Westen, also jene Staaten, über die die US-Imperialisten noch mit ihrer Macht über das Geld herrschen können, nicht allzu viel interessiert, im Hinblick auf die

Nato-Osterweiterung bis hin zu den jüngsten Geschehnissen in [Rumänien](#), [Bulgarien](#), [Moldawien](#) und [Armenien](#) mehr als deutlich zu erkennen.

Die **dritte** Vorab Bedingung – es soll sich kein Staat solche Feindseligkeiten erlauben, welche das Vertrauen für ein zukünftiges friedliches Zusammenleben unmöglich machen.

Hier schaue man auf die sog. Bundesrepublik Deutschland, deren Anfang vom 12.05.1949 vom Genehmigungsschreiben der drei Westbesatzer zu GG über den 23.5.1949 den Eintrag in die Annalen, sprich Bundesgesetzblatt bis zum sog. Tag 1, dem 7.9.1949 hinzog, damit aber kein neuer Staat gegründet wurde, weil das nach der modernen Staatsrechtslehre nicht möglich ist einen neuen Staat auf dem Gebiet eines noch bestehenden Staates zu gründen. Der völkerrechtlich noch bestehende Staat, das Deutsche Reich – wie es das 3 x G 1973 mit seiner Entscheidung 2 BvF 1/73 verkündet hat. Dieser Staat auch nicht mit der feindlichen Übernahme der DDR/Sowjetzone untergegangen, sondern sich die sog. BRD nur auf den gesamten Restkörper des deutschen Staats ausgedehnt hat, der Beginn der Nato-Osterweiterung, die nach den [mündlichen Vorvereinbarungen](#) seitens des Westens nicht erfolgen sollte. Was entstand daraus? Der vom USI eingerichtete Brückenkopf seiner Macht in Europa gegen die Sowjetunion wurde benutzt, um diese über russische Oligarchen zu unterwerfen und auszubeuten, was nach der Präsidentschaft von Wladimir Wladimirowitsch Putin endete. Seitdem wird vom Westen daran gearbeitet den Zustand vor der Präsidentschaft Putins wieder herzustellen, wobei vom USI die Entwicklung der VR China nicht außeracht gelassen wurde, von dessen führenden Vasallen in den USA aber durch den fehlenden Verstand mehr auf die eigenen Interessen geachtet wurde als auf die weltweiten Interessen des USI. Der Spekulantenführer Soros hat sich tief in das russische Grenzland, sprich Ukraine, [eingekrallt](#). Der Vasall Biden hat über seinen Sohn ebenfalls tüchtig [zugelangt](#). Die Russen haben sich gegen die Angriffe des faschistischen Regimes, das nicht zuletzt durch den CIA in Kiew aufgebaut wurde, gewehrt. Trump trat an, den Krieg sofort zu beenden mit dem Blick auf die für den USI sicherzustellenden Rohstoffe des russischen Grenzlandes, die aber vor allem im Gebiet Donezk liegen, deren Menschen sich per Volksabstimmung vom Kiewer Regime losgesagt haben. Vorab hat bereits das Völkerrechtssubjekt des Volks der Krim ihre autonome Republik per Volksabstimmung aus dem Ukraineverband in den Verband der Russischen Föderation gestellt. Hinzukamen der Wille der Menschen des Gebietes Lugansk, Cherson und Saporoshje, die ebenfalls mit dem Kiewer Regime nichts mehr zu tun haben wollten.

Trump stand vor einem Problem, das er nicht lösen konnte und trotz seiner Großspurigkeit sofort Frieden zu schaffen, weiter folgen wollte. Die Gespräche mit Putin in Alaska brachten ein Ergebnis, das aber die führenden Westeuropäer nicht anerkennen können, weil ansonsten ihr Lügengespinnst vor ihren Völkern aufliegen würde. Um vom ganzen Irrsinn abzulenken, sprang Trump angestiftet vom Zionistenführer Netanjahu in den Irankrieg, der aufzeigte, dass die militärische Kraft des USI nicht ausreicht, um nach wie vor die Welt zu unterwerfen ohne aus den Völkern genug willige Vasallen zur Verfügung zu haben. Ein Zappeln von Trump an seinen Strippen, das erkennen lässt, dass die Kraft der VR China den USI durchaus widerstehen kann, umso mehr die Führung der VR China die Bestimmungen der UN-Charta **nicht** außeracht lässt, im Gegenteil, diesen Bestimmungen mit dem Aufbau der Staatenverbindungen namens BRICS und SOZ noch mehr Achtung zu verschaffen.

Soweit, so kurz um noch zu den drei [Definitiv](#)artikeln/unbedingten Grundsätzen zu kommen.

Die bürgerliche Verfassung eines jeden Staates soll republikanisch sein, wobei Republik ins Deutsche geholt Freistaat bedeutet. Ein freier Staat also ohne die Einflüsse anderer in sich selbst bestehen zu können, was man letztendlich auch als selbstständig/souverän bezeichnet. Dabei ist egal in welcher Herrschaftsform er steht, ob monarchistisch/Einzelherrschaft, die Einzelherrschaft durch

ein Parlament beschränkt oder demokratisch/volksherrschaftlich. Die Voraussetzung für den Freistaat jedoch ist eine Verfassung, die im Grunde genommen die auszuübende Gewalt im Staat begrenzt, so dass ein jeder im Staat in der Lage ist, zu erkennen, wenn er denn will, wo die Grenzen seines eigenen Willens sind. Die Grenzen des eigenen Willens um Anarchie/Gesetzeslosigkeit vorzubeugen. Inwieweit diese Grenzen mehr oder weniger vernunftbegabt sind, ist jedoch dem einzelnen Staat selbst zu überlassen. Eine solche Verfassung entspricht dem modernen [Rechtsstaatsprinzip](#). Somit hat das Deutsche Reich mit seiner zwar monarchistischen Verfassung von 1871 diesem Prinzip entsprochen, jedoch verlor der deutsche Staat durch den Thronverzicht der Reichsfürsten zum 28.11.1918 diese Verfassung. Seitdem hat kein deutscher Herrscher, in einer Demokratie müsste dieser das Volk sein, je eine Verfassung auf Grund und Boden des deutschen Staats wieder in Kraft gesetzt. Ohne eine solche Verfassung ist das Rechtsstaatsprinzip nicht erfüllt. Die BRD trotz des Begriffs Republik in sich, kein Freistaat, sondern staatsrechtliche Verwaltung im Auftrag der Besatzungsmächte nach Art. 43 HLKO jedoch seitdem 18.7.1990 eine US-Kolonie unter dem Diktat des [Übereinkommens zur Regelung bestimmter Fragen in bezug auf Berlin](#).

Der **zweite unbedingte** Grundsatz – das Völkerrecht soll auf einem Föderalismus freier Staaten gegründet sein. Diesen Vorsatz erkennt man ohne Abschweife in der UN-Charta, zumindest bis 1973. Also die staatsrechtlichen Verwaltungen namens [BRD und DDR als Mitglieder in diese Vereinten Nationen aufgenommen wurden](#). Beide Gebilde mit dem Begriff Republik in sich, der aber hinter die Kulissen geschaut als Freistaat nicht zutrifft.

Kant hat also bereits gefordert, keinen Weltstaat einzurichten, denn übergroße Staaten sind für einen Frieden und dementsprechend Freiheit noch gefährlicher als wenn kleinere Staaten in einer Weltgemeinschaft immer noch versuchen ihren Hochmut mit Gewalt durchzusetzen. Große Staatengebilde wie es auf die EU/NR zutrifft, denn nach und nach sollen nationale Angelegenheiten wie **Finanzen**, Militär und Wirtschaft sowieso an eine übergeordnete Stelle mit Sitz in Brüssel übergehen, ohne dass diese Stelle eine von den Nationen zugestimmten Vertrag/Verfassung zugrunde liegt. Kant schreibt dazu:

„Mit der Anhäufung eines Schatzes würde es eben so gehen, daß er, von andern Staaten als Bedrohung mit Krieg angesehen, zu zuvorkommenden Angriffen nöthigte (weil unter den drey Mächten, der Heeresmacht, der Bundesmacht und der Geldmacht, die letztere wohl das zuverlässigste Kriegswerkzeug seyn dürfte; wenn nicht die Schwierigkeit, die Größe desselben zu erforschen, dem entgegenstände).“

Richtig hinter die Kulissen geschaut, ist die EU (von mir als neues Reich bezeichnet) daher im größtmöglichen völkerrechtswidrig und daher der ganze NR-Aufbau nach Art. 53 der Wiener Vertragsrechtskonvention null und nichtig. Noch weiter hinter die Kulissen geschaut ist zu erkennen, dass das NR die Vorstufe der Einen-Welt-Regierung des USI auf dem Boden von Europa sein soll und deswegen immer mehr ausgedehnt werden muss, so dass auch das russische Grenzland mit seinem faschistischen Kiewer Regime in dieses völkerrechtswidrige Gebilde geholt werden soll. Umso mehr ist es notwendig, die Grundlagen der UN-Charta im einzelnen Buchstaben zu beachten, um daraus ein friedliches Leben zwischen den Völkern erreichen zu können.

Zum **dritten unbedingten** Grundsatz - vom Weltbürgerrecht spricht Kant - Dieses soll auf die Bedingung der [Hospitalität](#) eingeschränkt sein. Das Weltbürgerrecht auf Gastfreundschaft eingeschränkt? Sehr wohl mit dem Grundsatz, dass der Weltbürger Angehöriger einer Nation der Welt ist, somit dieser Bürger eines anderen Staates bei Ankunft in einem anderen Staat als Gast behandelt wird, wobei dieser sich ebenfalls als Gast benimmt, was letztendlich dem von Kant wissenschaftlich aufgestelltem [Kategorischen Imperativ](#) entspricht. Bedeutet in mein einfach querulantes Deutsch heruntergeholt, dass man dem anderen gegenüber sich genauso verhält, wie

man es von dem anderen gegenüber sich selbst erwartet. Es kann also nicht sein, dass dem anderen erst die Heimat zerstört wird und wenn dieser in die noch unzerstörte Heimat des anderen kommt, als lästig empfunden wird, schlimmer noch abgelehnt und bedroht. Eine solche Handlungsweise des deutschen Michels, der wenn auch nur mittelbar an der Zerstörung der anderen Heimat beteiligt ist, ist eines Menschen unwürdig. Dem Michel wurde die Unverletzbarkeit der Würde des Menschen als erster Artikel in das Grundgesetz gestellt. Und wie hält sich der Michel daran? Ach ja freilich, ich Dummerle, das GG seit 36 Jahren rechtsungültig und damit hat es sich mit dem Art. 1 und den folgenden 18!

Von wegen du großer Michel, lass dir von dem kleinen rotzigen Querulanten Opelt sagen, dass für die Vereinten Nationen seit 1976 die zwei Menschen-Rechtspakte verbindlich sind, die bei weitem ausführlicher die Grundrechte der Menschen in sich führen, als das GG vom Art. 1 bis 19 jemals in sich hatten. Und lass dir noch eins sagen Michel, du bist nach Vorschriften der UN-Charta kein Mitglied in den Vereinten Nationen, sondern bei diesen nur wegen der Macht über das Geld des USI, dessen Untertan du seit dem 18.7.1990 bist, obwohl dich die Reichsfürsten mit dem Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz aus der Rolle des Untertanen einer Sache zum Menschen gemacht haben, du das bis heute aber nicht begreifst, weil dir das wahrheitliche Wissen darüber fehlt.

Ha, da spreche ich der Opelt von wahrheitlichem Wissen und unterschlage glatt weg drei Artikel der bedingten Vorsätze ([Präliminar](#)-Artikel) von Kant.

Es sind die Artikel 2, 3 und 4, die ich noch ganz kurz angehen möchte.

Der **zweite** - es solle kein Staat, egal ob klein oder groß, von einem anderen Staat als Erbe übernommen werden und schon gleich gar nicht durch Tausch, Kauf oder Schenkung. Das Erbe, das früher beim Erbadel vollkommen von einem Herrscher auf dessen Nachfahr übergegangen ist. Der Herrscher, wie es der Sonnenkönig Ludwig XIV. Meinte, dass er der Staat sei und dabei sogar recht hatte, weil er mit seiner absoluten Monarchie Frankreich im Würgegriff hielt, sprich alle Staatsorgane wie die Justiz und Exekutive nach seiner Pfeife zu tanzen hatten und es das Staatsorgan eines Parlaments noch nicht gab. Nicht lang danach aber fiel in Frankreich der Erbadel und der Geldadel übernahm die Macht, dessen Marionette Napoleon nahm sich heraus, sich selbst zum Kaiser zu krönen und wenn er Russland bezwungen hätte, dieses Kaisertum auch weiterleben hätte können. Da aber Russland nicht bezwungen, sein Kaisertum zu Ende und nur noch dazu von Nutzen war, dem [Waterloo Coup](#) zu vollführen. – kleiner Blick in das Heute, der willige Oligarch Chodorkowski geistert noch heute in der westlichen Hemisphäre herum, um wenn angebracht nach Russland zurückgeschickt zu werden, damit er dort wieder die Geschicke zum Nutzen des USI lenken könnte. – Ist es nicht ähnlich dem Nachfolger des Schahs von Persien, der sich im Westen [anbietet](#)? - Und nochmal zurück mit dem Blick auf Napoleon, einer seiner Marschalle namens Bernadotte, der aus unergründlichem Vorgehen das Vertrauen seines Kaisers verlor, dann aber [wunderlicher Weise](#) nach Schweden geholt wurde, weil diesem Land ein Königserbe fehlte. Wundersamer Weise Schweden trotz seiner angeblichen Neutralität immer ein zuverlässiger Partner des Westens und seit 2024 auch noch in die Nato [eingegangen](#) ist. Die [Gedanken](#) eines Olof Palme wurden den Schweden mit seiner [Ermordung](#) ausgetrieben, so sieht in der heutigen Zeit die Nachfolge in Form von Erbe, Tausch und Schenkung aus.

Der **dritte** bedingte Artikel handelt von stehenden Heeren, die es nicht geben solle, die diese würden andere Staaten unaufhörlich mit Krieg bedrohen. Das stimmt sehr wohl zu Kants Zeiten, denn sobald einer, ob klein oder groß, meinte eine gewisse Stärke zu haben, hat er sich mit dieser Stärke auf andere geworfen, um seinen Vorteil zu erbeuten. In der heutigen Zeit gibt es aber Heere, die allein zur Verteidigung der Nation aufgebaut sind. – Ein kleiner Blick zurück in die DDR, deren Heer mit Namen Nationale Volksarmee, war tatsächlich nur zur Verteidigung aufgestellt, denn mehr konnte sie nicht gegen die gesammelte Macht des Westens tun, als eine gewisse Zeit (wenige Tage)

die DDR als Pufferzone zu halten, um der gesamten Sowjetarmee die notwendige Zeit für einen Gegenangriff gegen den angreifenden Westen zu verschaffen. Die NVA mit der feindlichen Übernahme der DDR in das Söldnerheer namens Bundeswehr eingegangen, wobei eingegangen mit seiner mehrdeutigen Bedeutung durchaus gerecht wird, denn nicht nur übernommen, sondern selbst in der Größe geschrumpft bis hin zum eingegangen des Ablebens. Abgelebt, also gestorben sogar im Geiste einer großen Anzahl von NVA-Angehörigen, die sich in zwei Vereinen gesammelt hatten, um sich dem rechtsungültigen Grundgesetz zu unterwerfen, ohne dabei zu beachten, dass sie das Volk der DDR aus ihrem Fahneid nicht gelassen hat. So sieht es aus, wenn dem deutschen Michel das Wissen fehlt.

Damit noch den Blick zur Volksbefreiungsarmee der Volksrepublik China.

Volksbefreiung, ein wahrlich großer heroischer Begriff!

Eine Armee, einst unter dem kommunistischen Führer Mao, die das chinesische Volk über einen langen und opfervollen Weg zum Sieg geführt hat, zum Sieg, nicht nur über Chiang Kai Shek, sondern auch über die japanischen faschistischen Verbrecher und heute das Volk schützt, um den Weg zum [Sozialismus chinesischer Art](#) bis zum Ziel weitergehen zu können. Eine Armee, die aufgebaut ist allein zur Verteidigung eines Volks.

Diese Tatsachen konnten Kant zu seiner Zeit nicht bekannt sein. Er besaß zwar ein großes Wissen aus der ganzen Welt, obwohl er aus dem Gebiet Kaliningrad niemals herauskam, konnte mit diesem Wissen die Zukunft erahnen, aber eben nicht punktgenau voraussagen.

Und der Artikel **vier von Kant, der von mir unterschlagen wurde**, es sollen keine Staatsschulden in Beziehung auf äußere Tätigkeiten des Staates gemacht werden.

Hallo die Waldfee!

Eine Billion neuer Schulden, die man als Sondervermögen einführte, aufgenommen von der deutschen Kolonialverwaltung, um den Aufmarsch gen Ost zu finanzieren!

Weißt du was Opelt, es reicht mir mit dir so langsam selbst, solch einen Mist zu erzählen!

Ist doch das Sondervermögen einzig und allein für Investitionen in die deutsche Infrastruktur, na ja und auch ein klein wenig in den Klimaschutz weiter auszubauen.

Nee, Opelt, tu dich jetzt mal nicht selbst betrügen, das reicht, wenn es der deutsche Michel macht.

Investitionen in die marode Infrastruktur hätte es nicht erst seit 1990 bedurft, aber in den letzten 36 Jahren sind auch die Potemkin'schen Dörfer, die man mit dem Aufbau Ost geschaffen hat, dem Verfall preisgegeben. Und nicht nur in die Infrastruktur, sondern auch die einzige Ressource, die dem Deutschen zur Verfügung stand, ihr wacher Geist ist eingegangen. Eingegangen, um es mit der bildlichen Deutlichkeit zu sagen, auf Erbsengröße.

Und alles nur, weil es den Bundesdeutschen Forschern [endlich gelungen](#) ist, zu erkennen, dass die Bildung vom sozialen Umfeld abhängt. Mein lieber Herr Gesangsverein, dann wird es wohl noch ein Vorteil für das Kind sein, wenn es wenigstens von der Mutter aus einem Buch vorgelesen bekommt. Wenn aber das Buch von einem Autor wie Habeck geschrieben wurde, dann ist es wohl eher schädlich für die kindliche Bildung, allerhöchstens, es will für die Zukunft an seine Untertänigkeit angepasst sein. Alte Märchen der Brüder Grimm, von Hans Christian Andersen oder von Alexander Nexö sind dann doch wohl nur noch hochmodern umgestaltet für solche Kinder zu empfehlen, keinesfalls im Originalzustand. Was entsteht aus einer solchen Angepasstheit? Eine

jammernde und klagende Bevölkerung als Bewohner des Bundesgebietes, die sich wegen des rechtsungültigen GG keine Sorgen mehr machen brauchen, dass sie nach dessen [Art. 25](#) Rechte und Pflichten gegenüber dem Völkerrecht haben, Pflichten, die ihnen ihre Rechte aufgeben!

Schauen wir einmal, was aus einer solchen Pflichtvergessenheit entsteht.

Da kommt doch der große Black Rucker Com.Merz im sicheren Stiefeltritt daher und meint, dass es [Frieden auf jedem Friedhof](#) gäbe. Freiheit wäre wichtiger wie Frieden, so Com.Merz. Man muss schon versuchen klare Gedanken darüber zu bekommen, wozu wahrheitliches Wissen gehört, um erkennen zu können, was zuerst gebraucht wird – Frieden oder Freiheit.

Ich meine, mit meinem inzwischen durchgeführten Selbststudium, nicht nur über Kant, sondern auch von den Weisen aus den Jahrtausenden die Erfahrung der Gedanken unserer Vorfahren so auslegen zu können, dass es sehr wohl zuerst Frieden braucht, um daraus die Freiheit in vernunftbegabter Weise zu bekommen, denn es ist die Freiheit der Natur, die ohne Vernunft auskommt, im tierischen Instinkt lebt. Die vernunftbegabte Freiheit jedoch sorgt dafür, dass der Mensch in der Natur so leben kann, dass sein Leben bestmöglich geschützt ist, dieser Schutz aber der restlichen Natur so wenig als möglich an ihrer Freiheit nimmt.

„Man habe sich in den vergangenen Jahren angewöhnt, zu sagen, dass man "in Frieden und Freiheit" in diesem Land leben wolle...“

In den vergangenen Jahren angewöhnt?

Haben unsere Ahnen 1945 nicht „Nie wieder Krieg!“ geschworen? Ja, es braucht für die Wir*innen von Com.Merz die Freiheit und zwar diese zu Tun und zu Lassen was sie Wollen. Darauf erst kann deren Frieden aufgebaut werden, der des ewigen Friedens.

Blick zurück in Kants Schrift, dort wird der Begriff „ewiger Frieden“ sehr oft in bezug genommen, man sollte aber Kant nicht auf dem Windklosett in sich reinleiern, sondern vernünftig studieren, um aus seinen Ausführungen heraus begreifen zu können, was er mit ewigen Frieden meint. Es ist nun einmal die Schwierigkeit mit dem Begriff, einmal bedeutet er – den Frieden eines Friedhofs und zum anderen einen nachhaltigen wahrhaften Frieden und wenn der zweitere ewig andauern soll, dann braucht es die Freiheit der Völker der Welt vom Krieg.

Und ja, wenn die Bewohner des Bundesgebietes in Frieden und Freiheit leben wollen, dann brauchen sie zuerst den Frieden, um in diesem ihre Freiheit begründen zu können und dies mit einem Gesellschaftsvertrag, der vom deutschen Volk mit einem verfassungsgebenden Kraftakt zur Verfassung erhoben wird und bei diesem Kraftakt jene Bewohner des Bundesgebietes, die dem deutschen Volk nicht angehören, teilnehmen können, um sich in den Gesellschaftsvertrag einzureihen und damit eine wirkliche deutsche Staatsangehörigkeit annehmen zu können.

Doch Com.Merz sieht das anders, denn das mit dem Gesellschaftsvertrag muss außenvor bleiben, da er ansonsten gegen den Nutzen seiner Herren, den selbsternannten Herren der Welt und damit auch dem Herrn des deutschen Michels, handeln würde, dass ihm seinen Kollaborateursschutz aus Art. 8 des Überleitungsvertrag kosten würde.

Siehe da, er meint – „[Wir schaffen das!](#)“ und wer die Wir sind, darüber sollte sich ein jeder seine Gedanken machen. „Wir schaffen das“- der Spruch vom Merkela, den die unbefleckte Oma in den Ring geworfen hat und dabei die immer mehr zunehmende Migration von Menschen, deren Heimat zerstört wurde, meinte. Die Heimat der Fremden zerstören mit hinterhältigem Neokolonialismus und Wetterkrieg, den ich einst als Klimaverschiebung bezeichnet habe. Klimaverschiebung mit HAARP und Geoengineering, HAARP-Anlagen, um den Wetterstrom (Jetstream) auf dem erdumspannenden Magnetfeld so zu beeinflussen, dass die natürlichen Dürren unnatürlich so

verstärkt werden, dass die darauffolgenden ebenso unnatürlich verstärkten Niederschläge das ausgedörrte Land fast vernichten.

Inzwischen aber werden sich immer mehr Länder des Globalen Südens dieser Bedrohung bewusst und begreifen, dass die ihm vom Westen aufdiktierte Energiewende mehr dazu dient, ihre Wirtschaft zu schädigen als dieser zu nutzen, wozu auch der Schwindel mit dem angeblichen Treibhausgas Kohlendioxid angewendet wird. In 6000 m Höhe eine Sperrschicht durch dieses Gas im vereisten Zustand, so die Theorie des Treibhausdaches. Völlig unmöglich, dass dieses Gas, das schwerste unserer Atmosphäre in diese Höhe aufsteigt, um dort eine Art Treibhausdach zu bilden. Da das Gas CO₂ sich mit keinem anderen Gas unserer Atmosphäre vermischt, allerhöchstens vermengt z. B. durch Luftverwirbelung, wird es im ruhigen Zustand immer wieder zu Boden zurücksinken und das wegen der Erdanziehungskraft. In 6000 m Höhe hingegen werden die Chemiestreifen gezogen, die alltäglich am westlichen Himmel in verschiedenen geometrischen Mustern zu sehen sind. Die Lüge, dass diese Kondensstreifen aus gefrorenem Wasser wären, die die Flieger mit Düsenantrieb ausstoßen, ist bössartig, denn die tatsächlichen Kondensstreifen zergehen nach ein paar Sekunden nach ihrem Entstehen in der Atmosphäre. Die anderen Streifen aber bleiben hängen und breiten sich nach und nach am Himmel aus, um als dann durch die Erdanziehung langsam zu Boden zu fallen. Diese Streifen/Chemiestreifen (Chemtrail) genannt bestehen aus einem [Aerosol](#) und enthalten in der Hauptsache Kohlenwasserstoffpolymere, aus denen auch Styropor hergestellt wird, eine Schicht, die die Sonnenstrahlung auf die Erde durchlässt, die aus der Strahlung auf der Erdoberfläche entstandene Wärme, die physikalischen Gesetzen gehorchend nach oben steigt, aber am Austritt ins All hemmt. So dient also diese Schicht statt der Kühlung der Erde der weiteren Erwärmung und weil diese Herren mit dem roten Pferd nicht dumm sind, benutzen sie das Aerosol gleich mal noch als Träger von Schwermetallen (Giften) wie Aluminiumhydroxid und Barium- sowie Strontiumoxiden. Dieses Aluhydroxid ist inzwischen vor dem Quecksilber der gefährlichste Stoff, der den Menschen die Hirnsynapsen (Übergänge) verstopft und somit dem Menschen des Denkens beraubt, was dann unter dem Begriff Demenz abgebucht wird. Die Kohlenwasserstoffpolymere selbst kleinste Plastikpartikel sind der eigentliche Feinstaub, der aber anderen angeblichen Verursachern zugeordnet wird. Alles, was dem Michel nicht unmittelbar auf den Fuß fällt, ihm Schmerzen verursacht, wird in Stupidität hingenommen, weil man ja angeblich nichts daran ändern könne und alles Jammern- und Klagenswertes sowieso im Vordergrund steht. Und sieh da, das Merkela kommt dem Com.Merz zur Hilfe beigesprungen, um für diesen sowie den anderen Volksbeherrschern für [mehr Geduld zu werben](#). Geduld es beim Jammern und Klagen zu belassen und hinzunehmen, was hinzunehmen wäre, die Zerstörung der deutschen Industrie, die Schließung von immer mehr Krankenhäusern und damit das Versiegen der gesundheitlichen Fürsorge, die trotz Schließung der Krankenhäuser und der Industrie immer prekärer werdenden Lage um die Fachkräfte, was dann die brachiale Zerstörung der sozialen Unterstützung der Menschen nach sich ziehen muss.

Fundamentale Entscheidungen haben die schwarz roten (Christ missbrauchenden und sozial Volksbeherrschenden) getroffen mit Blick auf die *Verteidigung* und *Infrastruktur*. Verteidigung, der Freiheit zu tun und zu lassen was man will, was als Krieg gegen die Menschen zu bezeichnen ist und die Infrastruktur, die für den Aufmarsch gen Osten gebraucht wird und alles weitere verkommt und vergammelt. Verkommt und vergammelt wie des deutschen Michels Staatsräson, sprich Verstand und Vernunft, die Staatsräson, die er von der gleichgeschalteten faschistischen Parteiendiktatur am [26.4.2018](#) vor die Füße des zionistischen Regimes Israels in den Staub werfen ließ. Was daraus entstand möchte ich hier unmittelbar ausgedrückt von einer Lesermeinung bei [Overton](#) aufzeigen:

„Zu dem was u.a. in der West-Bank passiert ist (Montag 08.06.2026) :

Die Siedler greifen in Sebastiya, nordwestlich von Nablus die Palästinenser an und beschädigen die Krafffahrzeuge. Die Siedler lassen ihre Schafe in Taybeh, in der Nähe von Ramallah auf das Land der Palästinenser. Durch die Nutzung der Geländes soll ein Anspruch entstehen. Die Siedler blockieren mit ihren

Kraftfahrzeugen östlich von Salfit die Strasse und lassen die Palästinenser nicht auf der Strasse fahren. Die Siedler zünden in Al-Wad in Jalud, südöstlich von Nablus die Felder der Palästinenser an. Die Siedler greifen in Hebron an und drohen mit dem Diebstahl der Zuhaus. Die Siedler belästigen oder greifen in Burqa, östlich von Ramallah einen Palästinenser in seinem Kraftfahrzeug an und schlagen ihm sein Smartphone aus der Hand (liegt dann auf der Strasse). Mindestens ein dutzend Siedler begeben sich nach Jauld, südöstlich von Nablus. Die Siedler fahren in Masafer Yatta auf dem Gelände der Palästinenser und überfahren einen Hund. Die Siedler zerstören in Al-Dhahra und in Beit Imrin, nordwestlich von Nablus die Kraftfahrzeuge.

Das Militär begibt sich nach Qbatiyah, südlich von Jenin. Das Militär nimmt in Jenin einen Palästinenser fest. Bulldozer werden nach Barta'a, westlich von Jenin gebracht (wahrscheinlich wg. Zerstörung von Wohngebäuden). Die Palästinenser bekommen keine „Genehmigung“ um auf palästinensischem Land zu bauen. Aus diesem Grund werden Wohngebäude und Geschäfte später zerstört. Es werden z.B. an dem Tag in Barta'a, südwestlich von Jenin fünfzehn Wohngebäude mit Bulldozern zerstört (es werden dutzende von palästinensischen Familien vertrieben). Und in Qilqis, südlich von Hebron. Das Militär beschlagnahmt oder stiehlt in Beita einen Esel. Das Militär begibt sich nach Rujeib, östlich von Nablus. Das Militär begibt sich in das Al-Fawwa-Flüchtlingslager in Hebron. Es wird ein Palästinenser festgenommen und als menschliches Schutzschild benutzt. Das Militär begibt sich nach Beit Fajar und Doha südlich und westlich von Betlehem. Das Militär bewirft im Qalandia-Flüchtlingslager mit Tränengas. Das Militär greift in Al-Tabaqa, südlich von Dura in Hebron an und lässt die Krankenwagen nicht an die Verletzten. Die Fussball-Nationalspielerin Rand Halawani wird wieder freigelassen.

Es gibt Angriffe im Libanon auf Nabatieh, Al-Kharayeb, Al-Babliyah, Kawthariyat al-Ruzz, Zrariyeh, Arabsalim, Khirbet al-Duwayr, Tyre (Kraftfahrzeug, 5 Tote und 8 Verletzte darunter 4 Sanitäter), Al-Sama'iya, und Maarakeh. Diese Angriffe sind auf den südlichen Libanon. Es befindet sich Tyre unter Schutz von der UNESCO jedoch ist die archäologische Gegend bereits durch die Bombardierungen beschädigt.

Der europäische Pressepreis geht an die niederländische Zeitung „De Volkskrant“ für einen Bericht in dem die Journalisten Maud Effting und Willem Feenstra 114 Fälle von unter 15-jährigen in Gaza mit Brust- oder Kopfschuss dokumentieren. Alle sind verstorben oder schwerbehindert.

Das passierte in Gaza:

Es gibt einen Luftangriff auf Asdaa Stadt, nordwestlich von Khan Younis (drei Verletzte). Es greifen Kriegsflugzeuge ein Zelt von Vertriebenen in Al-Mawasi an. Es gibt bei einem Angriff in Al-Attar in Al-Mawasi, westlich von Khan Younis zwei Tote. Bei einem Luftangriff auf die Anwar Aziz-Kreuzung in Jabalia werden Jad Suleiman, 8 (auf dem Rückweg von der Schule), Ismail Mousa Abu Dan, 70 und Anwar Hussein-Al-Maoussi, 30 getötet. Es gibt sechzehn Verletzte. Die Lehrerin Dina Al-Madhoun, 31 wird auf dem Weg von der Arbeit nach Hause bei einem Angriff auf ein Kraftfahrzeug in der Nähe getötet (evtl. Khan Younis). Ein Hubschrauber schießt mit Raketen auf die westlichen Gegenden von Gaza-Stadt. Bei einem Luftangriff auf Tel Al-Hawa, westlich von Gaza-Stadt gibt es mindestens acht Verletzte darunter Frauen und Kinder. Es wird bei einem Angriff das Kind Mustafa Rami Abu in Al-Mawasi getötet. Es werden an dem Tag mindestens sieben Palästinenser getötet.

Es verstirbt in Ägypten Malak Zaher Naim, 20 kurz nach der Ankunft (Lymphom in der Magenwand) nachdem ihre Ausreise um Monate verschoben wurde. Sie wurde sechsmal vertrieben und hat in Gaza keine Chemotherapie bekommen können. Ahmad Al-Jarjawi, 7 Jahre, war 110 Tage in Gefangenschaft. Er stottert, ist ängstlich, hat an Gewicht verloren und hat Schlafstörungen. Die Eltern wurden erst zwei Tage vor seiner Freilassung vom Roten Kreuz über seinen Verbleib informiert. Es sind seit Oktober 2023 über 98 Häftlinge in den von den Vereinten Nationen sanktionierten Gefängnissen verstorben (Anzeichen von Folter, Mangelernährung und Vorenthaltung von medizinischer Behandlung).

Es wurden am Samstag und Sonntag mindestens dreiundzwanzig Menschen getötet. Es wurden an den sieben Tagen davor nur 707 Lastwagen mit Hilfslieferungen reingefahren und nur 445 Lastwagen weitergefahren (Sonntag). Wegen einem Angriff vom Iran werden an dem Tag keine Hilfslieferungen reingefahren. Der Generalsekretär Guterres von den Vereinten Nationen beschwert sich.“

Die Verbrechen, die in einer Lesermeinung aufgezeigt werden, die vor allem im Gaza Streifen inzwischen mit künstlicher Intelligenz „vollbracht“ werden, wie man es bei den „Nachdenkseiten“ [lesen kann](#), damit man die menschliche Intelligenz ausschalten kann, denn diese ist schließlich ja immer noch durch das Gewissen belastet. Das Gewissen, das der Wahrheit verpflichtet ist, wie es so schön im bundesdeutschen Reglement heißt – „mit besten Wissen und Gewissen“. Mit bestem Wissen sollte man aufwarten, um das was in Westasien derzeit geschieht, verstehen zu können. Habe ich immer wieder ausgeführt, dass das Leid der Palästinenser spätestens 1882 mit dem Kauf

von Land durch Edmond Rothschild entstand, habe ich mich jetzt eines besseren belehren lassen dürfen, denn es begann bereits in den 40er Jahren des 19. Jahrhunderts, wie man es bei [socialhistoryportal](#). [erfahren kann](#).

Wann du großer Michel lässt du dich von der Vernunft unserer weisen Vorfahren belehren?

Glaube mir, es braucht keine Revolution für eine Änderung und schaut man bei Kant hinein, findet man [die Aufklärung](#): *„Daher kann ein Publikum nur langsam zur Aufklärung gelangen. durch eine Revolution wird vielleicht wohl ein Abfall von persönlichem Despotismus und gewinnsüchtiger oder herrschsüchtiger Bedrückung, aber niemals wahre Reform der Denkungsart zustande kommen; sondern neue Vorurteile werden ebensowohl als die alten zum Leitbände des gedankenlosen großen Haufens dienen.“*

Wirst du vielleicht langsam verstehen, dass die selbsternannten Herren der Welt mit ihren Erben immer wieder neue Vasallen zur Ausübung ihrer Macht (Despotismus) finden, solange du sie finden lässt. UM sie nicht mehr finden zu lassen braucht es deine selbstbewusste Eigenverantwortung Michel, mit der du eigenständig denken kannst, ein Denken, wobei du [RT deutsch](#), [chinesische Staatszeitung](#), [chinesische Netzzeitung](#), [Amerika21](#), [Nachdenkseiten](#), [Overton-Magazin](#), [Antispiegel](#) und [IRNA](#) Hilfe findest.

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](#)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[Bundvfd.de](#)